

Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neues Jahr beginnt

Am Ende eines Jahres hält man wohl kurz Rückblick auf das, was vergangen ist, auf die Vorkommnisse, die in einem solchen Zeitabschnitt zu verzeichnen waren. Wiederum liegt ein Jahr hinter uns, das voll grosser, wichtiger und schwerer Ereignisse ist. Für unser Werk brachte es beträchtliche und verantwortungsvolle Aufgaben. Wir wissen, dass man sich überall bemüht hat, diese nach besten Kräften zu erfüllen. Dafür sei allen aufrichtig gedankt.

Wir stehen an der Schwelle eines neuen Jahres. Kein Mensch kann wissen, was es uns bringen mag. Dunkel und verhüllt liegt die Zukunft vor uns. Der unheimliche Krieg nimmt immer grössere Ausdehnung an. Sozusagen die ganze Welt wird davon heimgesucht. Wir wissen, dass unserem Land immer noch mannigfache Gefahren drohen. Noch sind wir nicht über alle Schwierigkeiten hinweg. Es gilt deshalb, alle Kräfte zusammenzufassen. Auch wir Samariter haben im Rahmen des Ganzen unsere wichtigen Aufgaben zu erfüllen. Dafür wünschen wir allen Mut und Zuversicht. Wir wollen Vertrauen haben in die göttliche Vorsehung, in die Kraft unseres Volkes und in die Zukunft unseres lieben Heimatlandes. Gleichzeitig wollen wir hoffen, dass das Jahr 1942 der leidenden Menschheit den so heiss ersehnten Frieden bringen möge.

Allen unseren Samariterfreunden entbietet für das neue Jahr die herzlichsten Glückwünsche

Der Verbandssekretär: E. Hunziker.

Une nouvelle année commence

Il est de coutume qu'à la fin de l'année l'on jette un bref regard en arrière sur ce qui s'est passé et sur les faits saillants qui ont marqué ce laps de temps. C'est à nouveau qu'une année caractérisée par de grands, d'importants et de lourds événements vient de s'écouler. De nouvelles tâches considérables et pleines de responsabilités incombent à notre œuvre. Nous savons que partout tous les efforts possibles ont été fournis afin de remplir celles-ci au mieux. Que tous en soient sincèrement remerciés.

Nous sommes au seuil d'une nouvelle année. Personne ne sait au devant de quoi nous allons. L'avenir est sombre et voilé. Cette guerre terrible prend une extension extraordinaire et toujours plus grande. Elle s'étend pour ainsi dire sur le globe entier. Nous savons que bien des dangers menacent notre pays. Nous n'avons pas encore surmonté toutes les difficultés. Il s'agit donc de réunir toutes nos forces. Nous aussi, Samaritains, nous avons nos devoirs importants à remplir dans le cadre du tout. C'est pourquoi, nous souhaitons à tous: courage et espoir. Nous voulons avoir confiance en la providence de Dieu, en la force de notre peuple et en l'avenir de notre patrie. Nous espérons également que l'an 1942 apportera à l'humanité meurtrie la paix tant désirée.

Nous formulons à tous nos amis samaritains nos meilleurs vœux pour la nouvelle année.

Le secrétaire général: E. Hunziker.

Betrifft: Repetitionskurse für Hilfslehrer

Werte Samariterfreunde!

Die Serie der dreitägigen Repetitionskurse für Hilfslehrer ist beendet. An 21 Kursen haben etwa tausend Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer ihre Kenntnisse aufgefrischt. Wir dürfen mit Genugtuung feststellen, dass diese Kurse durchwegs begrüsst wurden, dass die Teilnehmer dem Unterricht aufmerksam und mit Eifer folgten und dass wohl die meisten voll befriedigt, ja sogar begeistert waren.

Es sollen nun in Zürich noch zwei weitere dreitägige Kurse abgehalten werden und zwar vom Samstag, 17., bis Montag, 19., und Dienstag, 20. Januar, bis Donnerstag, 22. Januar 1942. Diejenigen Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer aus den benachbarten Kantonen, die sich dafür interessieren, wollen sich beim Verbandssekretariat spätestens bis zum 10. Januar 1942 anmelden. Bitte um genaue Angabe der Adressen und der Sektionszugehörigkeit.

Namens des
Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes,

Der Präsident:
P. Hertig.

Der Sekretär:
E. Hunziker.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Flickabend im Kinderspital Dienstag, 6. Januar, 20.00 Uhr. Wir heissen unsere Mitarbeiterinnen im neuen Jahr herzlich willkommen.

Aarwangen und Umgebung. S.-V. Uebung (Knotenlehre): Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus, Zimmer Nr. 2.

Affoltern a. A. S.-V. Voranzeige. Generalversammlung: 10. Januar. Näheres siehe nächste Zeitung. — Ortsgruppe Aeugst a. A. Uebung: Dienstag, 6. Januar, 20.15 Uhr, bei Benj. Bär (Tragbahnenimprovisationen). Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr: Generalversammlung im Hotel «Flora» in Altstetten.

Bauma. S.-V. Die Generalversammlung kann erst Ende Januar stattfinden. Genaues Datum wird später bekanntgegeben. Die Winterübung mit Fischental findet am 11., eventuell 18. Januar statt. Abfahrt in Bauma 12.48 Uhr. Unbedingt gutes Schuhwerk anziehen. Wer Ski besitzt, bringt sie mit. Jeder Teilnehmer hat mindestens fünf Würfelzucker mitzubringen, da gratis Tee verabreicht wird. Bei zweifelhafter Witterung gibt von 11 Uhr an Tel. Bauma 462 17 Auskunft. Bitte sofort alle Rapporte abgeben. Allen Samaritern ein glückliches neues Jahr wünschen der Präsident und die Hilfslehrerinnen.

Bern, Samariterinnenverein. Schon wieder stehen wir an der Jahreswende und können auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Aktivmitgliedern den herzlichsten Dank auszusprechen für ihre treue Mitarbeit im scheidenden Jahr. Wir bitten alle unsere Mitglieder, den guten Vorsatz zu fassen und zu halten, im neuen Vereinsjahr nie zu fehlen. Wir entbieten allen Mitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Bern, Samariterverein. Sektion Stadt. Betreffend der ersten Monatsübung im Jahre 1942 siehe in nächster Nummer. — An der gut besuchten Hauptversammlung wurde der Vorstand mit zwei Aenderungen wie folgt bestätigt: Präsident: Hermann Künzi, Bremgartenstrasse 133; Vizepräsident: Paul Dennler, Herrengasse 14; Kassier: Frau Ida Brunner, Waisenhausplatz 27 (neu); Reisekassier: Otto Wenger, Blumensteinstrasse 8; Sekretär: Max Leopold, Neubrückestrasse 51; Materialverwalterinnen: Fr. Leni Jeremias, Kramgasse 84; Frau Rosa Althaus, Genossenweg 19; Beisitzer: Louis Eng sen., Schwarzenburgstrasse 20; Karl Zahnd, Optingenstrasse 35; Beisitzer des Kriegsvorstandes: Fritz Ebinger, Kramgasse 3; Fr. Dory Lambo-rot, Sulgeneckstrasse 16; Uebungsleiter: Hermann Künzi, Paul Dennler und Karl Zahnd; Kassenrevisoren: Frau Anny Wuffli, Frau Marie Jakob und Frau Klara Hirt; Mitglieder des erweiterten Vorstandes im Gesamtverein: Karl Zahnd und Frau Ida Brunner. — An alle Mitglieder ein frohes und glückhaftes Neujahr!

— Sektion Lorraine-Breitenrain. Unsere Hauptversammlung findet statt: Samstag, 10. Januar, im Restaurant «Waldhorn», Beundenfeldstrasse. Für gute Unterhaltung und Musik ist gesorgt; keine Platten mitbringen. Den Glückssack nicht vergessen! Gaben nimmt entgegen: Fr. J. Pfandler, Optingenstrasse 35. — Die erste obligatorische Monatsübung des Jahres 1942 beginnt Dienstag, 13. Januar, im Knabensekundarschulhaus, Viktoriastrasse 71. Allen unsern Mitgliedern entbietet wir ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Bern-Nordquartier. S.-V. 1. Samariterübung: Donnerstag, 8. Januar, 20.00 Uhr. Lokal: Primarschulhaus Spitalacker, Zimmer 53, 3. Stock. Leitung: Hilfslehrer Fritz Mühlethaler. Es sind immer noch eine grosse Anzahl Erhebungsformulare betr. Ortswehrsanität ausstehend. Wir bitten die Aktiven dringend, das Versäumte unbedingt bis und mit 10. Januar 1942 nachzuholen. Wir wünschen allen unsern Mitgliedern «es guets neus 1942». Der Vorstand.

Biberist. S.-V. Ordentliche Monatsübung: Montag, 5. Januar, 20.00 Uhr, im Lokal. An diesem Tage beginnt auch der in Aussicht genommene Krankenpflegekurs, genügende Beteiligung vorausgesetzt. Werbt noch fleissig bis zu diesem Tage. Letzte Gelegenheit, noch die ausstehenden Jahresbeiträge zu bezahlen. Anträge für die Generalversammlung sind dem Präsidenten an der Uebung einzureichen. Die Unfallmeldeformulare sind an der Uebung auszufüllen und abzugeben. Allen Mitgliedern wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

Biel. S.-V. Die Präsidentin und der Vorstand wünschen allen Mitgliedern Glück und Gesundheit für 1942. Die Ziehung der Lotterie des S.-V. Derendingen ist nunmehr erfolgt. Wer Lose gekauft hat, kann bei Fr. Nicole, Brühlstrasse 24, Einsicht in die Gewinnliste nehmen. Siehe unter Samaritervereinigung Biel und Umgebung.

Bienne. S. d. S. La présidente et le comité souhaitent à tous les membres une bonne et heureuse année! Le tirage de la loterie de la S. d. S. Derendingen a eu lieu. La liste de tirage se trouve chez M^{lle} Nicole, Brühlstrasse 24, les membres qui ont des billets sont priés de s'adresser à elle.

Biel und Umgebung. Samaritervereinigung. Samariterdienst-Filmvortrag von E. Hunziker, Verbandssekretär des Schweiz. Samariterbundes. Der Film gibt einen Ueberblick über die vielseitige Tätigkeit der schweizerischen Samaritervereine. Lokal: Wytenbachhaus, Seevorstadt, Mittwoch, 14. Januar, 20.00 Uhr. Wir ersuchen die Mitglieder der S.-V. Biel, Bözingen, Madretsch und Nidau, recht zahl-

A nos abonnés et lecteurs!

Les journaux suisses ont été obligés d'augmenter leur prix d'abonnement à partir du 1^{er} janvier 1942, décision qui a été sanctionnée par l'Office fédéral du contrôle des prix.

Depuis le 1^{er} janvier 1940, date de la dernière augmentation du prix des journaux, les frais de revient ont augmenté continuellement. Ce fait doit être attribué avant tout à une nouvelle augmentation — cette fois-ci la quatrième — du prix des papiers, aux allocations de renchérissement et à une hausse de prix des matières premières, en premier lieu des métaux et des encres, où des taux de renchérissement dépassant 100 % n'ont rien d'extraordinaire.

Le prix d'abonnement du journal «La Croix-Rouge» a été majoré de 30 ct. par an.

Un abonnement annuel de fr. 2.70 pour «La Croix-Rouge»

paraissant une fois par semaine, peut être considéré à juste titre comme une exception, vu son prix excessivement modique.

Nous sommes convaincus que nos chers abonnés et lecteurs comprendront sans autre notre décision, dictée sous la contrainte des circonstances actuelles.

Au cours de l'année 1941 le champs d'action du journal a été élargi continuellement, de sorte que «La Croix-Rouge» jouit aujourd'hui dans toute les couches de la population suisse d'une attention bien méritée. Rédaction et Editeur feront tous leurs efforts pour que le journal «La Croix-Rouge» puisse suivre la ligne de conduite qu'il s'est tracée dans son programme d'activité pour l'accomplissement des multiples tâches et devoirs patriotiques.

reich zu erscheinen. Bringt die Angehörigen und Freunde mit. Freie Kollekte. Nach Schluss des Vortrages kurze Versammlung.

Bleienbach, Ortsgruppe S.-V. Langenthal und Umgebung. Siehe unter Langenthal.

Bolligen, S.-V. Die Postenhalter werden ersucht, ihre Meldebüchlein über erste Hilfeleistung dem Präsidenten zuzustellen. Ferner sind Austritte sowie Uebertritte von Aktiv- zu Passivmitglied vor Jahresende dem Präsidenten zu melden. Wir wünschen unsern Mitgliedern viel Glück zum neuen Jahr.

Breitenbach und Umgebung, S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 3. Januar, 17.00 Uhr, im Saale des Gasthofes zum «Roten Kreuz» in Breitenbach. Alle Vereinsmitglieder werden zu diesem Anlasse freundlichst eingeladen. Der Vorstand wünscht ferner allen Samariterinnen und Samaritern ein glückhaftes, gesegnetes neues Jahr.

Bubikon, S.-V. Der nächste Kursabend findet 5. Januar im «Löwen» in Bubikon statt. Die noch übrigen Kursabende vom 12. Januar an je Montags und Mittwochs während des Januars wieder im Schulhaus. Diejenigen Mitglieder, denen es unmöglich sein sollte, im neuen Jahr noch als Aktivmitglieder im S.-V. mitzuwirken, wollen das dem Vorstand sofort melden, damit wir die Zeitschrift «Das Rote Kreuz» nicht unnütz für sie bestellen. Wer sie aber trotzdem weiter zu abonnieren wünscht, wolle das ebenfalls sofort melden. Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein gesegnetes neues Jahr.

Bümpliz-Riedbach, S.-V. Freitag, 16. Januar, 20.00 Uhr, öffentlicher Lichtbildervortrag im Zeichnungssaal des Sekundarschulhauses. Prof. Glanzmann aus Bern spricht über «Ursachen und Bekämpfung der Kinderlähmung». Näheres folgt später. Wir ersuchen die Mitglieder, dieses Datum für den Samariterverein zu reservieren. — **Riedbach**, Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, im Restaurant Rolli in Riedbach, öffentlicher Filmvortrag von E. Müller über «Farbenzauber unserer Bergheimat» (Berner Oberland und Wallis). Die Mitglieder der Sektion Riedbach werden ersucht, in ihren Bekanntenkreisen rege Propaganda zu machen, damit wir auf einen zahlreichen Besuch rechnen können. Ebenso sind die Mitglieder der Sektion Bümpliz zu diesem einzigartigen Farbfilm zur Teilnahme freundlich eingeladen. Nachbarsektionen sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach Schluss der Filmvorführung gemütlicher zweiter Teil bei flotter Musik. Zur Deckung der Unkosten wird eine Eintrittsgebühr von 60 Rp. erhoben. Der Vorstand erwartet einen zahlreichen Aufmarsch zu diesen nächsten Uebungen und Vorträgen, wofür wir uns die grösste Mühe gegeben haben, sie möglichst interessant und lehrreich zu gestalten. Belohnt die Mühe der Vereinsleitung mit einem guten

NEU!
IMPERMA-Verbandpäckchen

die neue Verbandpatrone aus wasserfestem
Heftpflaster und Wundkissen

Vorteile: Leicht und rasch angelegt
Verband rutscht nicht und ist abwaschbar
2 Jahre lagerfähig und preislich vorteilhaft

Oferten u. Muster zu'anden der Samaritervereine durch die Hersteller

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH AG., ZÜRICH 8



Besuch der Veranstaltungen im neuen Jahr. Es ist zu eurem Nutzen. Welche Mitglieder interessieren sich für folgende Kurse und Veranstaltungen: Krankenpflegekurs, Massagekurs, Besuch von Museen und Skiausflug bei günstigen Schnee-Verhältnissen? Eventuelle Anträge von seiten der Mitglieder, die an der Hauptversammlung zur Behandlung kommen sollen, müssen bis 10. Januar im Besitze des Präsidenten sein.

Derendingen S.-V. Tombola. An der am 21. Dezember 1941 unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung im Gasthof zur «Emmenbrücke» fallen die elf ersten Preise auf folgende Losnummern: 14308, 14389, 21975, 524, 23292, 18892, 19248, 8732, 19222, 24506, 18943. Ziehungslisten werden sofort nach Fertigstellung den Samaritervereinen, die uns beim Kauf von Losen so tapfer unterstützt haben, gratis zugestellt, nur noch etwas Geduld. Die Tombolakommission sowie der Verein dankt allen von Herzen für die treue Mithilfe. Gaben können gegen Abgabe der Gewinnlose Freitag, 26. Dezember, und Samstag, 27. Dezember, von 16.00—18.00 Uhr, im Gasthof zur «Emmenbrücke» in Derendingen abgeholt werden. Von obgenanntem Datum an jeden Montag und Samstag, von 18.00—20.00 Uhr, am gleichen Ort. Gaben, die bis zum 20. Juni 1942 nicht abgeholt werden, fallen dem Samariterverein Derendingen zu. Ziehungslisten können gegen Voreinsendung von 30 Rp. bei der Tombolakommission bezogen werden. Wir wünschen allen Samariterinnen und Samaritern recht frohe Festtage und reichstes Glück und Gottessegens zum Jahreswechsel.

Dietikon, S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr, im «Ochsen». Wir bitten die Mitglieder, im neuen Jahre die Uebungen und Veranstaltungen wieder fleissig zu besuchen. Der Vorstand wünscht allen ein glückliches neues Jahr und gute Gesundheit.

Dürnten, S.-V. Uebung: 8. Januar, 20.00 Uhr, im Kindergarten. Die neuen Mitglieder sind freundlich willkommen. Rapporte über erste Hilfeleistungen sind dem Präsidenten abzugeben. Wir entbieten allen die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Feldbrunnen-Riedholz, S.-V. Uebung: Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus Feldbrunnen. Bitte Ski, Stöcke und Seehundfelle mitbringen. Festsetzung der Generalversammlung.

Ferenbalm und Umgebung, S.-V. Die Uebung vom Januar fällt aus. Das Datum für die Hauptversammlung wird später an dieser Stelle bekanntgegeben. Noch ausstehende Beiträge werden nächster Tage per Nachnahme eingekassiert, sofern sie nicht vorher bei der Kassiererin direkt bezahlt werden. Allen unsern Mitgliedern recht frohe Feiertage und viel Glück zum neuen Jahr.

Goldach, S.-V. Jahreshauptversammlung: Sonntag, 4. Januar, 17.00 Uhr, im Gasthaus zur «Sonne». Der Besuch ist für sämtliche Mitglieder obligatorisch. Unentschuldigte Absenzen werden laut Hauptversammlungsbeschluss mit 2 Fr. gebüsst. Beiträge für den gemächlichen Teil sind willkommen.

Gränichen, S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 6. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern Glück, Segen und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Heimiswil, S.-V. Samstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, findet die Schlussprüfung des Samariterkurses im «Löwen» Heimiswil statt. Es ist Pflicht aller Aktivmitglieder, soweit es ihnen möglich ist, an der Prüfung teilzunehmen. Gaben für den Glückssack werden gerne entgegengenommen. Wer an dem einfach gehaltenen Nachessen teilnehmen will, möge sich selber in der Wirtschaft anmelden. In dem nachherigen kurzen Beisammensein werden einige Lieder und Produktionen von den Kursteilnehmern dargeboten. Auch Angehörige und Samariterfreunde sind freundlich eingeladen.



Höngg. S.-V. Nächsten Montag, 5. Januar, 20.00 Uhr: Uebung im Schulhaus. Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern und ihren Angehörigen die besten Wünsche auf den Weg ins neue Jahr. Er dankt auch allen für das gezeigte grosse Interesse im verflossenen Jahr und hofft, dass alle das neue Jahr mit den gleichen guten Vorsätzen beginnen werden.

Krauchthal. S.-V. Mitte Januar beginnt in Krauchthal ein Samariterkurs unter der Leitung von Herrn Dr. med. K. Reichenau, Arzt in Hindelbank. Männer, Frauen, Töchter und Jünglinge und besonders die Mitglieder der Ortswehr und der Ortswehrsantität werden aufgefordert, den Kurs zu besuchen. Anmeldungen sind erbeten bis 6. Januar an Lehrer Zürcher, Hettiswil, Frl. von Dach, Krauchthal. Sämtliche Mitglieder des S.-V. Krauchthal-Hettiswil werden ersucht, sich Donnerstag, 9. Januar, im Schulhaus Krauchthal einzufinden. Zahlreiche Kursbeteiligung sowie vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Langendorf. S.-V. Uebung: Freitag, 9. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Bitte Ski, Stöcke und Seehundfelle mitbringen. Generalversammlung: Samstag, 17. Januar, 20.00 Uhr, im Restaurant «National». Noch allfällige Austritte sind sofort dem Präsidenten mitzuteilen. Zum Jahreswechsel die besten Glückswünsche an alle Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder entbietet der Vorstand.

Langenthal und Umgebung. S.-V. Wintersportübung. Bei günstigen Schneeverhältnissen findet sie Sonntag, 4. Januar, statt. Besammlung der Mitglieder 13.30 Uhr bei der Kreuzung Almengasse/Herzogstrasse, Langenthal. Ausrüstung: Schlitten und Ski. Von der Derendinger Tombola gewinnt nur das Los Nr. 007493 den 87. Preis.

Lenzburg. S.-V. Wir erwarten immer noch Anträge für die Generalversammlung vom 18. Januar. Bitte dieses Datum vorzumerken. Wir rechnen mit einem flotten Aufmarsch aller unserer Mitglieder, um die seit dem letzten Kurs neu dazugekommenen Aktiven ehrenvoll begrüssen zu können. Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Limmattal und Umgebung. Hilfslehrer. Wie bereits mitgeteilt, findet unsere Generalversammlung Sonntag, 18. Januar, in Schlieren statt. Lokal: Hotel «Bahnhof». Nachmittag: Demonstration des Samariterfilms sowie Referat über aktuelle Samariterfragen durch Verbandssekretär E. Hunziker. Alle Samariterinnen und Samariter des Amt- und Limmattals sind zu diesem Vortrag freundlich eingeladen. Wir erwarten aus allen Vereinen eine zahlreiche Beteiligung, umso mehr als sich Gelegenheit bietet, unsern verehrten Verbandssekretär persönlich kennen zu lernen.

Lotzwil. Ortsgruppe S.-V. Langenthal und Umgebung. Siehe unter Langenthal.

Madretsch. S.-V. Siehe unter Samaritervereinigung Biel und Umgebung.

Müchwilen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr, im Singsaal. Bestimmung der Generalversammlung. Ausstehende Jahresbeiträge sind sofort zu entrichten. Bitte vollzählig erscheinen!

Muri-Gümligen. S.-V. Wiederbeginn des Samariterkurses! Montag, 5. Januar. Die Schlussprüfung findet Samstag, 24. Januar, statt. Vergesst den Glückssack nicht.

Neftenbach. S.-V. Uebung: Donnerstag, 8. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Unfallrapporte abgeben! Werbt für den Krankenpflegekurs.

Nidau. S.-V. Siehe unter Samaritervereinigung Biel und Umgebung.

Niederglatt. S.-V. Bis zum 15. Januar findet der Samariterkurs im Restaurant «Metzgerhalle» statt, weil wegen der Ferien im Schulhaus nicht geheizt wird. Die Schlussprüfung findet am 31. Januar im Restaurant «Metzgerhalle» statt. Reserviert euch jetzt schon diesen Abend, denn er ist für Aktive obligatorisch.

Oberwinterthur-Gemeindestube. S.-V. Uebung: Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr. Letzter Termin, die fehlenden Unfallrapporte abzugeben. Der Vorstand wünscht für 1942 allen Mitgliedern 365 glückliche Tage.

Rapperswil-Jona. S.-V. Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr: Vortrag von Dr. Schönenberger, Chefarzt am Kant. Krankenhaus Uznach, über Blutübertragung, im Schlosskino. Werbt unter der Bevölkerung für dessen Besuch. Für Aktivmitglieder ist der Eintritt frei. Die Generalversammlung findet voraussichtlich Mitte Februar statt. Eventuelle Austritte oder Uebertritte zu den Passiven bitte dem Vorstand sofort bekanntgeben. Allen Mitgliedern ein glückliches, gesegnetes neues Jahr.

Räterschen. S.-V. Erste Lokalübung pro 1942: Montag, 5. Januar, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus. Allen unsern Mitgliedern die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Rorbas-Freienstein-Teufen. S.-V. Die Uebung vom 5. Januar fällt aus. Dafür wird dann im Laufe des Monats die Generalversammlung stattfinden. Wann und wo wird noch bekanntgegeben.

Schaffhausen. S.-V. Voranzeige. Die ordentliche Generalversammlung findet statt: Samstag, 7. Februar, Anträge zuhanden der

Aux Sections de samaritains et sociétés affiliées

Les sections de samaritains et de la Croix-Rouge sont instamment priées d'envoyer le plus tôt possible les listes des abonnés pour l'année 1942 aux Editions Vogt-Schild à Soleure. Ces listes doivent être écrites lisiblement. L'adresse exacte de chaque abonné doit contenir si possible: Prénom, nom de famille, profession, lieu, rue et numéro de la maison. Nous prions de joindre en même temps l'adresse exacte du caissier de la société. Les erreurs et les dérangements dans l'expédition du journal peuvent être évités uniquement par des indications exactes.

Le prix d'abonnement annuel est de fr. 2.70 à partir du 1^{er} janvier 1942.

Tous les paiements pour abonnements sont à effectuer sur compte de chèques Va 4 des Editions Croix-Rouge, Vogt-Schild S. A., à Soleure.

Administration du Journal «La Croix-Rouge»,
Vogt-Schild S. A., Soleure.

Generalversammlung sind dem Präsidenten bis spätestens 17. Januar einzureichen. Adressänderungen, Austritte, Uebertritte zu den Passiven sind dem Kassier sofort zu melden. Allen unsern Mitgliedern entbieten wir die besten Glückwünsche zum neuen Jahr. Der Vorstand.

Solothurn. S.-V. Generalversammlung Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, im Hotel «Schwanen», Vorstadt. Traktanden laut § 19 der Vereinsstatuten. Besuch für Aktivmitglieder Ehrensache. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Abgabe der Aktivmitgliedkarte. Prosit Neujahr!

Stäfa. S.-V. Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Krankenpflegekurs, genügend Teilnehmer vorausgesetzt, am 15. Januar beginnen wird. Einschreibe- und Orientierungsabend: Dienstag, 13. Januar, 20.00 Uhr, im Arbeitszimmer von Fr. Greuter, Sekundarschulhaus, Parterre. Kursgeld für Aktivmitglieder 3 Fr., Nichtmitglieder 5 Fr. Werbt tüchtig für diesen Kurs und meldet mindestens 1—2 Teilnehmer (auch sich selbst) an. Zum Jahreswechsel entbieten wir allen Mitgliedern die besten Glück- und Segenswünsche. — Ab 10. Januar sind alle Telephons, Post- und Briefsachen an den neuen Präsidenten Oswald Stähli in Uerikon zu richten.

Stallikon. S.-V. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes, neues Jahr. — Generalversammlung: Samstag, 10. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Post» in Aeugsterthal. Traktanden laut Statuten. Der Besuch ist obligatorisch.

St. Gallen C. S.-V. Unsere erste Uebung im neuen Jahr findet Mittwoch, 7. Januar, 20.00 Uhr, im Rotkreuzhaus statt. Es würde uns sehr freuen, wenn wir an dieser Uebung alle unsere Aktiven begrüßen könnten. Unsern Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

St. Georgen. S.-V. Montag, 5. Januar: Vortrag von Dr. Tischhauser: «Ernährung in Kriegszeiten». Beginn 20.15 Uhr im Saale der «Mühleck». Bitte vollzählig! Passive und Gäste sind herzlich eingeladen.

Thalwil. S.-V. Die nächste Uebung (Marschkrankheiten und ihre Linderungsmöglichkeiten mit Klebstoffen und Verbänden) findet 4. Januar, 20.00 Uhr, im Schwandelschulhaus statt. Wir hoffen, unsere Aktiven auch im neuen Jahr zahlreich an den Uebungen zu sehen und wünschen ihnen an dieser Stelle ein segensreiches neues Jahr.

Thalwil. S.-V. Gruppe Oberrieden. Unsere Jahresversammlung findet Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, in der «Trotte» statt. Reserviert euch diesen Abend. Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

Thun. S.-V. Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern seine besten Glückwünsche zum Jahreswechsel und hofft auf einen eifrigen Uebungsbesuch im neuen Jahr. — Unsere Sangesfreudigen treffen sich wieder am 9. Januar, 20.00 Uhr, im Blaukreuzhof. Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, dass unsere Hauptversammlung am 31. Januar, 20.00 Uhr, im grossen «Freienhof»-Saal stattfindet.

Thun. S.-V. Die Ziehungsliste der Tombola des Samaritervereins Derendingen liegt im K.-M.-M. (Bälliz 33) auf. Losbesitzer können sich dort über ihre Gewinnchancen orientieren.

Töss. S.-V. Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche. — Wegen der Schulferien müssen wir unsere erste Uebung auf den 19. Januar verschieben. — Am Berchtoldstag treffen sich die Herren ab ca. 19.00 Uhr, zu einem gemütlichen Kegelschub in der «Fridaus». Reingewinn zugunsten der «Striko». — Der Taschenkalender kann beim Präsidenten oder an der nächsten Uebung beim Sekretär bestellt werden. — Die Unfallrapporte sind dem Präsidenten so bald als möglich abzugeben.

Utzenstorf. S.-V. Zum Jahresabschluss möchten wir allen Mitgliedern, die sich stets hilfsbereit zur Verfügung gestellt hatten und damit in treuer Arbeit der guten Sache dienten, herzlich danken. Wir wünschen euch allen zum Jahreswechsel Gesundheit und Gottes Segen. Der Vorstand.

Wetzikon und Umgebung. S.-V. Allen Aktiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern sowie Freunden und Gönnern viel Glück und Segen zum neuen Jahr wünschen Vorstand und Hilfslehrer. — Nächste erste Uebung pro 1942: Freitag, 9. Januar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Melde-scheine über Hilfeleistungen von Mitgliedern und Samariterposten pro 1941 sind unbedingt an dieser Uebung abzugeben!

Winterthur-Seen. S.-V. Zum Jahreswechsel entbieten wir unseren Mitgliedern die besten Glückwünsche. Die Generalversammlung findet am 24. Januar in der «Krone» statt. Der Entwurf zur Statutenrevision kann vom Präsidenten zur Einsicht bezogen werden. Anträge jeglicher Art sowie Rücktritte sind dem Präsidenten bis spätestens 15. Januar schriftlich einzureichen.

Worb. S.-V. Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum neuen Jahr. Der Vorstand.

Zollkofen. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 3. Januar, 20.00 Uhr, im «Bären». Für Aktivmitglieder gilt der Besuch als obligatorische Uebung. Allfällige Aus- und Uebertritte sind schriftlich bis zu diesem Zeitpunkt der Präsidentin einzureichen.

Zug. S.-V. Sonntag, 4. eventuell 11. Januar, findet der Zuger Skitag statt. Für das Abfahrtsrennen am Nachmittag haben wir Posten zu stellen. Anmeldungen hierfür bis Freitag an den Unterzeichneten. An der Schwelle des neuen Jahres entbiete ich allen Mitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche verbunden mit der Bitte, um treue Mitarbeit auch im kommenden Vereinsjahr. Der Präsident.

Zürcher Oberland und Umgebung. Hilfslehrerverband. Allen unseren Mitgliedern und Samariterfreunden wünschen wir von Herzen ein gesegnetes neues Jahr in der Hoffnung auf wiederum gedeihliche Zusammenarbeit, aber auch in der Hoffnung, 1942 bringe den schwer leidenden Völkern den so sehr ersehnten Frieden. — Zu unserer ersten Zusammenkunft im neuen Jahr sind alle unsere Hilfslehrer(innen) auf den 11. Januar freundlichst eingeladen. Ebenso willkommen werden Freunde und Gäste unserer und benachbarter Samaritervereine sein. Zur Durchführung gelangt eine Winter-Improvisationsübung an den Nordhängen des Etzels oberhalb Feusisberg. Folgendes Programm liegt der Uebung zugrunde 7.32 Uhr: Abfahrt in Rapperswil; 7.38 Uhr Pfäffikon an; von dort Marsch nach Feusisberg. 9.00 Uhr: Sammlung aller Teilnehmer im Kurhaus Feusisgarten. 9.30 Uhr: Beginn der Uebung. Erstellung der Improvisationen. 12.30 Uhr: Mittagessen im Kurhaus Feusisgarten, anschliessend kurze Verhandlungen. 14.00 Uhr: Fortsetzung der Uebung be-

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Auf vielseitiges Verlangen aus dem Leser- und Abonentenkreis hat der Verlag der Zeitung «Das Rote Kreuz» schöne Einbanddecken in blauer Leinwand hergestellt. Die Einbanddecken sind mit einem Aufdruck versehen. Von nun an können also die kompletten Jahrgänge der Rotkreuz-Zeitung auf eine gediegene Art aufbewahrt werden.

Abonnenten und Leser, welche beim Verlag in Solothurn eine solche Einbanddecke beziehen, übergeben die Nummern eines Jahrganges mit der Einbanddecke einfach dem Buchbinder in der betreffenden Ortschaft, der dann das Einbinden für wenig Geld ausführt.

Preis der Einbanddecke Fr. 2.50.

Das Zusammenheften der Zeitungen mit der Einbanddecke besorgt auf Wunsch auch gerne die

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn

ziehungsweise Ausprobieren der erstellten Improvisationen. 16.00 Uhr: Schluss der Uebung, anschliessend gesellige Vereinigung. Rückfahrt ab Pfäffikon 17.59 oder 19.10 Uhr Uebungsleitung: Kamerad Hans Frey, Rapperswil. Falls die Schnee- und Wetterverhältnisse die Durchführung der Uebung am 11. Januar nicht gestatten, wird diese auf den 18. Januar verschoben. Gleiches Programm. Im Zweifelsfalle gibt die Telephonzentrale Nr. 11 Sonntag früh von 5.45 Uhr an Auskunft. Skifahrer kommen in vollständiger sportlicher Ausrüstung wie für eine anderthalb oder mehrtägige Tour, Verpflegung ausgenommen. Uebrigste Teilnehmer in möglichst geeigneter Bekleidung und diese nehmen vielleicht ihre Schlitten mit. Schnüre und gute Taschenmesser nicht vergessen. Wer an der Uebung teilzunehmen gedenkt, melde sich bis spätestens am Vortag bei J. Kümmin, Neugutweg in Rüti an. Der Vorstand.

Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes

Das Jugend-Rotkreuz.

Der Zweigverein Bern-Emmental steht gegenwärtig in einer Werbeaktion für das Jugend-Rotkreuz. Da wir hoffen, es werden sich auch andere Zweigvereine anschliessen und für alle die, welche diese Einrichtung wenig kennen oder von deren Notwendigkeit nicht überzeugt sind, mag es von Wert sein, zu wissen, was das J. R. K. ist und will.

Das J. R. K. ist heute 20 Jahre alt. Im Januar 1921 führte das Schweiz. Rote Kreuz in Verbindung mit dem Internationalen Komitee in Genf eine grossangelegte Werbeaktion durch, wo zum ersten Male auch Kindermitglieder gewonnen wurden, dem Grundsatz gemäss: *Das Kind dem Kinde!*

Leider war die Begeisterung für die gute Sache nicht anhaltend, und in vielen Sektionen ist das Jugendrotkreuz wieder verschwunden. Dass es in unserer Sektion Bern-Emmental noch besteht, ist zum grossen Teil das Verdienst unseres verstorbenen früheren Präsidenten, Gymnasiallehrer Merz in Burgdorf, und des ebenfalls verstorbenen Sekretärs Lehrer Berger in Taan, Zollbrück. Besonders dem Letzteren lag das J. R. K. am Herzen und er setzte sich immer dafür ein.

Bei der Gründung im Jahre 1921 zählte unsere Sektion Emmental 889 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 50 Rp.

Die Mitgliederzahl sank dann rasch bis fast auf die Hälfte im Jahre 1924 (487). Man nahm einen neuen Anlauf und warb neue Mitglieder mit dem Erfolg, dass im Jahre 1925 1039 Kinder ihre Halbfränkli beisteuerten. Dies war der höchste Stand seit der Gründung. Heute zählt unsere Sektion 829 Schülerbeiträge.

Jedes Jahr trugen die jungen Rotkreuzler eine ansehnliche Summe zusammen. Der Mitgliederzahl entsprechend, waren es zwischen 250 und 500 Franken. Dementsprechend konnten die Unterstützungen erfolgen: 160—600 Fr., im Jahre 1933 sogar 1200 Fr. In den Jahren 1935/1940 gingen 1774 Fr. ein und wurden 1096 Fr. für Unterstützungen ausgegeben. Gewöhnlich übernahm unsere Kasse ein Viertel bis einen Drittel der Kurkosten = ca. 50 Rp. pro Tag.

Von Anfang an wurde dem Grundsatz nachgelebt, dass die Kinderbeiträge restlos wieder den Kindern zugutekommen sollten. Auch heute, wo das J. R. K. getrennte Rechnung führt, werden die Verwaltungskosten aus der allgemeinen Rechnung bestritten. *Heutiger Kassastand: 2901 Franken.*

Wem kam nun das Geld zugute?

In den ersten vier Jahren wurde in der Unterstützung der verschiedenen Kinder-Fürsorgeeinrichtungen abgewechselt: Blinde, Taubstumme, Schwachsinnige, Tuberkulöse (Maison Blanche), Pro Juventute-Auslandschweizerkinder. Aber diese Taktik befriedigte nicht recht. Man wollte das Geld nur einer Institution zuwenden und diese kräftig unterstützen. Auf den Vorschlag des langjährigen Präsidenten, Dr. Ganguillet, Burgdorf, beschloss die Delegiertenversammlung 1925, künftig nur noch die Tuberkulosekranken, vorab die chirurgisch Tuberkulösen, zu unterstützen. Diese hatten zu jener Zeit unsere Hilfe am nötigsten. Die T. B. C.-Fürsorgestellen existierten damals noch nicht. Viele Kinder gingen an ihren Leiden zugrunde, weil ihnen keine Möglichkeit zur Kur gegeben wurde. Seit 1929/1930 sind nun in den Aemtern herum die T. B. C.-Stellen gegründet worden und man kann sich fragen, ob da die besondere Fürsorge des J. R. K. noch nötig sei. Hiezu ist zu sagen, dass der grösste Teil der Gesuche um Kurunterstützungen just von den Fürsorgestellen an uns gelangen. Mit diesen Stellen und mit Pro Juventute zusammen ist es auch

Contra-Schmerz

das zuverlässige Mittel bei

Kopfwahl, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen

Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen.

12 Tabletten Fr. 1.80
100 Tabletten Fr. 10.50

In jeder Apotheke

möglich, gefährdete Kinder in Ferienkolonien zu schicken. Wir wollen auch vorbeugen helfen, weil es ja auch hier billiger ist, die Krankheit im Keime zu ersticken. Die Fürsorgestellen rechnen mit uns und die Dankschreiben, die bei uns eingehen, rechtfertigen unsere Hilfe.

Immerhin wurde im Vorstand die Frage erwogen, ob man die Fürsorgetätigkeit des J. R. K. nicht wieder auf andere Kranke ausdehnen wollte, um da zu helfen, wo es am nötigsten sei, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. Dann werden aber die Ansprüche an uns zunehmen und wir brauchen mehr Geldmittel. Sie werden daher unsere Werbeaktion gutheissen, und wir bitten vorab die Lehrer, unsere Sache wohlwollend zu unterstützen. Wir können das Andenken der Gründer und Förderer des J. R. K. am besten damit ehren, wenn wir ihre Arbeit weiterführen und ausbauen. *B. Gfeller.*

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Gemeinsames Lesen

Winterthur und Umgebung, Hilfslehrerverband. Trotzdem die Bahnverbindungen nicht mehr so günstig sind — ein Hilfslehrer war 2 Stunden auf der Fahrt, andere mussten schon vor 6 Uhr morgens abreisen, um zur angesetzten Zeit in der «Chässtube» in Winterthur zu sein — haben sich doch 56 Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer zur Tagung vom 16. November eingefunden. Präsident Schmid begrüßte die Anwesenden herzlich und gab der Freude Ausdruck, einige Neuaufnahmen vornehmen zu können. Leider hatte er die traurige Mitteilung zu machen, dass Frau Elise Müller, Mitbegründerin des Verbandes, gestorben ist. Zu Ehren der lieben Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden. Unvergesslich wird uns die immer pflichtgetreu gewesene Hilfslehrerin sein. Die Vorführung des Films der Kant. Luftschutzstelle Zürich bot uns Gelegenheit, die Wirkungen der verschiedenen Bomben auf Häuser und Gelände zu sehen; ebenso die Sanitätsarbeit im Dienste des Luftschutzes. Das neuherausgegebene Buch über Unfallhilfe und Hygiene im Alpinismus und Wintersport von Dr. Paul Gut wurde uns vom Verband in verdankenswerter Weise gratis überreicht. Einige Abschnitte aus diesem Buch wurden gemeinsam gelesen und darüber diskutiert. Den Wünschen entsprechend soll Fortsetzung der Lesungen folgen, verbunden mit praktischen Uebungen. *L. B.*

Sempre avanti

Melide. La Società Samaritane «Ceresio» Melide-Bissone è nel suo primo anno di vita eppure quanto lavoro ha già compiuto! Dopo una seria e profonda preparazione, sotto l'esperta direzione del dott. Napo Torriani, le neosamaritane si sono riunite spesse volte nel locale sociale per sempre e, meglio esercitarsi nelle mansioni che a loro si richiedono e approfondire le loro cognizioni. Ebbero pure campo di fare esercizi di campagna con improvvisazioni e trasporti sotto la guida delle monitrici sociali e del sergente sanitario Giambonini.

Così ben addestrate diedero la loro prova in pubblico con un esercizio in collaborazione della locale sezione dei Pompieri. Questi durante un supposto incendio, operarono il salvataggio di alcuni sinistrati ai quali le locali Samaritane prestarono i primi soccorsi e li trasportarono all'ambulanza improvvisata. Il pubblico poté assistere alle cure prestate ad un asfissiato, al bendaggio di scottature di primo e secondo grado, alle fissazioni di arti rotti, disinfezione e cura di ferite gravi, all'improvvisazione di fasciature e del trasporto che ogni singolo caso richiedeva. — I presenti compresero di quanta e quale utilità può essere una Società Samaritane ben organizzata.

L'esercizio venne eseguito sotto il controllo del medico delegato sig. Torriani e del capitano sig. Arnoldo Bariffi i quali ebbero parole di lode e d'incoraggiamento per le volonterose giovani che dedicano spontaneamente e disinteressatamente la loro opera. Sempre avanti!